

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 15. Jahrgang / Ausgabe 8 - Aug./Sept. 2009



Teatro Trono
aus Bolivien zu Gast im
Bürgerhaus

**Kreativer Protest engagierter
Wilhelmsburger bei den
„5 vor 12“ - Aktionen**



Die seltsamen Wandlungen der Sprache

Das Konzept unserer Zeitung ist es nun einmal, die Texte unterschiedlichster Herkunft zusammenzubinden - und dabei fällt uns natürlich auch auf, welche Veränderungen die Sprache in unterschiedlichen Bereichen so mitmacht... Und deshalb hat der WIR auch z. B. nicht nur die etwas abgehakt wirkende Sprache eines „FOCUS“, oder nur die lang ausholenden Sätze einer „ZEIT“, erst recht nicht nur

die auf das Wesentliche (wirklich?) beschränkte Sprache von „BILD“ ... nein, nein, in mancher unserer Ausgaben findet sich ALLES wieder.

Im letzten und in diesem Jahr fiel uns selbst - Ihnen auch? - die oftmals sehr ornamentreiche Sprache im Bereich Kunst und Kultur auf, ob nun IBA-gefördert oder nicht; in ihr fühlt sich der Leser mitunter in künstlerisch-atmosphärisch aufgeladene Räume mitgenommen, vor seinen Augen versinnbildlicht sich der urbane Wandel unseres Stadtteils in eine voll Leben durchdrungene Stilistik von Raum. Kommunikation durch Mauern hindurch wird spürbar, wenn man durch ein umgestaltetes Gebiet geht; in den Straßen sorgen Fixpunkte für ein Verweilen im Kreis gleich denkender Menschen der verschiedensten Ethnien und Generationen.

Ab und an gibt es auch im WIR eine Ausflug in die Sprache der Wissenschaft, wo man am Ende eines Satzes erst eine halbe Seite oben noch einmal nachsehen muss, wie der Satz eigentlich begonnen hatte - eine Herausforderung für alle auf den Satzbau spezialisierten Korrektur-Leser: Kommt da nun ein Komma hin oder nicht? Und wo ist das Zitat nun wirklich zu Ende - wegen der Tüddelchen...?

Dafür haben WIR allerdings heute seltener mit der esoterisch durchwobenen Sprachgestaltung zu tun nach dem Motto: „Wie du zum Bahnhof kommst, kann ich dir auch nicht sagen ... aber es war schön, mit dir darüber zu reden!“

Soviel für heute, am Ende eines „D-days“ - der erstaunlich problemfrei vorbei ging ... hoffentlich bleibt es so.

In diesem Sinn

Axel Trappe für die gesamte Redaktionsgruppe

In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Sonnabend, 15. 8.

- **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg am Stübenplatz.
- **Nächste Aktion „5 vor 12“ der Engagierten Wilhelmsburg:** „Autobahnpläne: Auch die IBA kommt unter die Räder!“ - 11.55 h auf dem Bertha-Kröger-Platz vor der IBA-Ausstellung kommt das IBA-Männchen unter die Räder. Beteiligt: die verantwortlichen Politiker, Krankenschwester, Notarzt, Polizei ... alles, was eben so dazu gehört.
- 15 - 17 h, Luther-Kirchengemeinde Eißendorf: **Trauercafé** des Hospizvereins Hamburger Süden: Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonntag, 16. 8.

- **Fahrradtour IBA - igs 2013** von FIT - Fahrrad-Insel-Touren: „Wilhelmsburg heute und der Blick in die Zukunft“. Start: 14 h am Südportal des Alten Elbtunnels, Steinwerder. Kosten p. P. 8 € inkl. Lokalbesuch. Anmeldung ist nicht erforderlich
- Museum Elbinsel Wilhelmsburg: „Flexibles Flimmern“ zeigt **„Herbstmilch“** (siehe S. 13).



Aus dem Inhalt:

Titel:

Teatro trono	S. 3
Aktionen „5 vor 12“	S. 4

Aktuell:

Qualitätssiegel für das Gymnasium	S. 5
Das Ende der Containerstory	S. 12

Politik und Stadtentwicklung:

Neues Denken - integriertes Handeln	S. 16
-------------------------------------	-------

IBA:

Ideen für „Tor zur Welt“ gesucht	S. 7
Akademie einer anderen Stadt	S. 15

Natur und Umwelt:

Pilotprojekt Spadenländer Busch/Kreetsand	S. 18
Katastrophale Entwicklung der Gräben	S. 19

Kultur:

LandArt - Ausstellung im Museum	S. 20
---------------------------------	-------

Veranstaltungen:

1. Wilhelmsburger Fahrradfest	S. 13
-------------------------------	-------

Streifzüge

über die Elbinseln	S. 22 + 23
--------------------	------------

CHANCEN jetzt immer

S. 10 + 11 u.a. Projekt „Erlesen“ von FBW und Bürgerhaus	
--	--

StreetTalk

S. 8

Willis Rätsel

S. 24



**Apotheke EKZ
Wilhelmsburg**



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen



Ein farbenfrohes, engagiertes Theaterstück auf der Bürgerhaus-Bühne

und

spritzig-lebendige Workshops in der Schule „Tor zur Welt“

Programm-Highlight im Bürgerhaus:
**TEATRO TRONO aus El Alto (Bolivien) spielt
 „En la calle – Auf der Straße“**

Theater für Menschen ab 10 Jahren

PM. "El Mañana es Hoy – Die Zukunft beginnt heute", das ist das Motto, unter dem sich das Teatro Trono vor mittlerweile 20 Jahren zusammengefunden hat: nicht auf zukünftige Veränderungen warten, sondern sie heute tatkräftig in die Hand nehmen.

Die jungen Schauspieler haben damals selber auf der Straße gelebt. Organisiert von der Kinderkulturkarawane reisen sie durch Deutschland und ihr selbst entwickeltes Theaterstück gibt ihnen die Möglichkeit, über ihr Land und ihre Kultur zu erzählen. Mit ihrer ausdrucksstarken Körpersprache kreiert die Gruppe Bilder auf der Bühne, die die Botschaften der Stücke auch ohne viel Sprache vermitteln. Die einzelnen Inszenierungen bestehen durch die schauspielerische und pantomimische Qualität, durch die traditionellen, prunkvollen Masken der Minenarbeiter und durch die immer wieder eingestreute Musik.

„En la calle“ erzählt vom Leben der Mineros, der Minenarbeiter, und greift das Thema Klimaveränderung auf. Sie zeigen damit auch, dass die skurrilen Momente des Lebens über ein befreiendes Lachen Motor für Veränderung sein können.

Vom 6. – 19. September werden die sieben jungen Schauspieler bei Gastfamilien in Wilhelmsburg leben und in der Schule „Tor zur Welt“ Workshops anbieten.

Das Projekt wird u. a. unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, dem Ausschuss für Kirchlichen Entwicklungsdienst, dem Katholischen Fonds, dem Integrationsbeirat Wilhelmsburg.

Wo? Bürgerhaus Wilhelmsburg

Wann? Mo., 7. 9., 11.30 h

Fotos: Kinderkulturkarawane





Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik
- ~ Kinderturnen (einzeln)
- ~ Manuelle Lymphdrainagen
mit und ohne Kompression
- ~ Massagen / Wellness
- ~ Manuelle Therapie
- ~ PNF (für neurologische
Erkrankungen)
- ~ Kiefergelenkbehandlungen
(wie CMD)
- ~ Dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ Hausbesuche



Veringstraße 101 · 21107 Hamburg
Tel. 752 15 70 · Fax 41 90 73 35
 Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung



Ihr Partner in Wilhelmsburg

...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.
auto-schultz.de



Niedergerogswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



CITROËN TOYOTA

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
 Elektro - Maschinenbau

Prüfservice gem. VBG
 Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 · 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

Ist es nicht immer im Hamburger Süden irgendwo "5 vor 12"?

Die Engagierten Wilhelmsburger meinen "Ja". Deshalb finden seit dem 12. Juli 2009 jeden Sonntag um genau 5 vor 12 an verschiedenen Brennpunkten kurze, kreative und aufmerksamkeitsstarke Aktionen gegen die Fernstraßenpläne des Senats statt. Jeder ist herzlich eingeladen!



Alle Plakatmotive haben eines gemeinsam: Im Zentrum liegt immer das Autobahnsymbol.

"Als wir erfuhren, dass das Wilhelmsburger Schwimmbad wohl weder verlegt noch der vorhandene Außenbereich erhalten wird, haben wir spontan gesagt, wir machen eine Beachparty und lassen den Sommer-



traum vieler Kinder wenigstens für kurze Zeit wahr werden," sagt Marion Schröder von den Engagierten Wilhelmsburgern. Das ist die Geburt der 5-vor-12-Aktionen. Seit nun fünf Wochen machen sie an verschiedenen



Brennpunkten auf sich aufmerksam. Die Zahl der Mitstreiter steigt stetig – das motiviert ohne Pause weiterzumachen. Wir dürfen also gespannt sein, was sie sich für die nächsten Wochen haben einfallen lassen!

Die Engagierten Wilhelmsburger freuen sich über jede Unterstützung und Ideen für neue 5-vor-12-Aktionen. Infos und Fotos unter www.zukunftsplan-statt-autobahn.de, Mail engagierte-wilhelmsburger@live.de



Verschenken Sie einen Gutschein für Raumträume!

Innen
ARCHITEKTUR
INSEL

Yvonne Habermann-Schade
Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
Telefon 040-18 08 69 35
info@innenarchitekturinsel.de
www.innenarchitekturinsel.de

Beratung und Analyse
Ladenbau
Entwurf und Planung
Ausführung und Bauleitung
Büromodernisierungen
Haussanierungen

CAFÉ PAUSE



- Frühstück den ganzen Tag
- täglich frisch gekochte warme Speisen
- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:

MO 8 - 19 Uhr, SA - SO 9 - 19 Uhr, Di - DO 8 - 23 Uhr,
und während Veranstaltungen, Freitags geschlossen.
Donnerstags **Plattensalat**: Vinyl mitbringen, wir spielen!

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13



PM. 2009 schreibt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) bereits zum vierten Mal den Wettbewerb "Familie gewinnt!" aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die das Leben für Familien in ihrer Wohnumgebung attraktiver gemacht haben. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 80.000 € vergeben!

Teilnehmen kann jeder, der ein Projekt oder eine Initiative für Familien im Wohnquartier auf den Weg gebracht hat: Einzelpersonen und Gruppen, Hausgemeinschaften, Nachbarschaftsinitiativen, Bürger- und Mietervereine, Stadtteilbeiräte, usw. Auch wer professionell im Wohnquartier tätig ist, wie Wohnungsunternehmen, soziale Einrichtungen oder private Investoren, kann teilnehmen, sofern sein Wettbewerbsbeitrag unter Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern eingereicht wird.

Wettbewerbsbeiträge sind bis einschließlich **9. Oktober 2009** an sekretariat@bfoe-hh.de zu senden.

Infos:

www.familie-gewinnt.hamburg.de

Qualitätssiegel für das Gymnasium KiWi

PM. Das Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ wurde in diesem Jahr an fünf Hamburger Schulen vergeben, die sich erstmalig darum beworben hatten, 8 weitere haben sich nach drei Jahren erneut erfolgreich für die Auszeichnung qualifiziert - darunter das Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg. An allen ausgezeichneten Schulen werden nach Meinung der Jury die Arbeitskräfte von morgen besonders zielorientiert auf das Berufsleben vorbereitet.

Die Verknüpfung von Unterricht, betrieblicher Praxis und Projektarbeit mit Ernstcharakter ist Basis der Berufsorientierung, die am KiWi fester Bestandteil im Schulleben ist.

Mit der Auszeichnung wurde insbesondere die Arbeit in Schülerfirmen gewürdigt. So wurden z. B. in Schülerfirmen Handytaschen und ein internationales Kochbuch von den Schülerinnen und Schülern produziert und vermarktet. Besonders lobend erwähnte die Jury auch die Bedeutung, die am Gymnasium dem Bereich des sozialen Miteinanders beigemessen wird.

Die Schule musste sich einem umfangreichen Prüfverfahren stellen. Neben einer schriftlichen Darstellung des Konzepts und seiner Umsetzung standen Schulleitung, Kollegium und Schüler an einem Vormittag der externen Jury Rede und Antwort.

Das Qualitätssiegel wird seit 2004 durch eine Gemeinschaftsinitiative verliehen, der die Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* und drei Hamburger Behörden angehören.



Beratung in Sachen Pflege

Im Bezirk Mitte wurde einer der ersten Hamburger Pflegestützpunkte eröffnet

PM. In den Bezirken HH-Nord und HH-Mitte haben die ersten von acht Hamburger Pflegestützpunkte ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie bieten Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen Hilfe und individuelle Fallbegleitung aus einer Hand, unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen.

Der Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte befindet sich im Gesundheitsamt, Besenbinderhof 41. Die Öffnungszeiten: montags, 8 - 12 h, und donnerstags, 14 - 18 h. Zu diesen Zeiten ist eine persönliche Beratung ohne Anmeldung möglich. Telefonisch erreichbar sind die Pflegestützpunkte dienstags und freitags, 8 - 12 h (☎ 428 991050).

Bei Bedarf kann eine persönliche Beratung außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden, auf Wunsch auch zu Hause. Darüber hinaus ist die Kontaktaufnahme per Mail oder per Rückrufbitte auf dem Anrufbeantworter möglich.

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Ideen für die Begegnungsfläche des Bildungszentrums "Tor zur Welt"

PM. Eine "Willkommen-Spirale" mitten in der Krieterstraße, ein "Theatre of Emotion" oder die "Wall of Fame" für eigene Graffiti-Kunst - das sind nur einige Entwürfe des Schülerwettbewerbs "Gestaltet Eure Mitte".

Gesucht waren Ideen für eine Begegnungsfläche des geplanten Bildungszentrums "Tor zur Welt", die über die Krieterstraße hinweg die verschiedenen Schulteile miteinander verbinden soll. 150 Schülerinnen und Schüler sowie Eltern nahmen an dem Wettbewerb teil, den die IBA im April ausgelobt hatte. Jetzt präsentierten die Teilnehmer in zwölf Gruppen mit viel Kreativität ihre Ideen einer Jury unter Vorsitz des Verkehrsplaners Prof. Hartmut Topp. Die insgesamt sechs Siegerideen werden nun von Landschaftsarchitekten in professionelle Gestaltungsvorschläge "übersetzt".

Ende September werden die Arbeiten dann in der Ausstellung IBA at WORK präsentiert.

„Updating Germany - Projekte für eine bessere Zukunft“

MG. Unter diesem Titel war Deutschland auf der 11. Architekturbiennale im vorigen Jahr in Venedig mit 100 Projekten vertreten. Jetzt ist es der IBA Hamburg gelungen, diese Ausstellung im Rahmen des Architektur Sommers in den Kunstverein Harburger Bahnhof zu holen.

Die IBA Hamburg beteiligte sich mit dem Projekt „Energiebunker“, repräsentiert durch einen über 700 kg schweren Gesteinsbrocken.

Die Ausstellung kann noch bis zum 6. September mittwochs bis sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Ort: Kunstverein Harburger Bahnhof, im alten Wartesaal, Eingang auf der Überführung über den Gleisen 3/4.



Neue Konzepte, Denkweisen und Strategien wollen die Kuratoren der Ausstellung, Friedrich von Borries und Matthias Böttger, Raumtaktik Berlin, zeigen.

Foto WIR

JENEY
&
TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringsstr. 43. 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafenstransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten



TAXI

Wilhelmsburg

Pöllhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH



igs 2013
Internationale
gartenschau
hamburg

Was passiert auf Hamburgs Elbinsel in Wilhelmsburg? Die internationale gartenschau hamburg – igs 2013. In vier Jahren öffnen sich die Tore zu dem Megaevent.

Was erwartet die Gäste auf der igs 2013? Die Antworten gibt Ihnen das igs 2013-Team am **5. September und 10. Oktober 2009** im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2009

Wo? Treffpunkt zur Führung um **11 Uhr am Wilhelmsburger Rathaus.** Dauer der Führung 2,5 Std.

Weitere Informationen: www.igs-hamburg.de

Hamburg



Die Seite für uns

PÄMI, was ist das denn?

Das werde ich immer wieder gefragt, wenn der Name dieses "Wortgebildes" fällt. Dabei ist es ganz einfach: Das Kürzel „PÄMI“ steht für "Pädagogischer Mittagstisch".

Mittagstisch ist ja wohl eindeutig, aber pädagogisch?

Na klar, richtiges Essen schön und gut, dazu gehört aber auch das Einhalten von Regeln. Und das will gelernt sein. Richtiges Sitzen, einander akzeptieren, andere nicht stören und warten, bis alle fertig sind, anschließend Zähneputzen, sind nur einige der Beispiele, die unter fachlicher Anleitung eingeübt werden. Danach geht es natürlich weiter im Programm: Zirkusprojekt, Musizieren, Balancieren, psychomotorische Sportangebote und - ganz wichtig - Schularbeitenhilfe mit sachkundigen

Helfern.

Und dieses in einer Art und Weise, dass alle, Kinder und Betreuer, mit absoluter Freude bei der Sache sind, jedenfalls fast immer.

Und dann gibt es ab und an auch mal einen kleinen Höhepunkt, ein Highlight in der Angebotspalette, wie zuletzt am vergangenen Freitag.

Mit 20 Kindern ging es zuerst einmal in Richtung Veringhof, zum dortigen Kompetenzteam der SBB. Die dort untergebrachte Fahrradwerkstatt stattete zuerst einmal alle Kinder mit altersgerechten und verkehrssicheren Fahrrädern aus.

Mit den entsprechenden und vorgeschriebenen Helmen, ausgeliehen von der Schule Rotenhäuser Damm, starteten wir.

Begleitet von „Inselkinder“-Mitarbeitern im Haus der Jugend, von Praktikanten der Erzieherfachschule, die zur Zeit ihr Praktikum im Haus der Jugend ableisten, ging es dann in Richtung Finkenriek an die Elbe.

Für die meisten ungeübten Fahrer war dieses schon eine ganz schöne Herausforderung. Trotz kleiner Pannen schafften es aber alle bis zum wunderschönen Elbstrand und waren erstaunt, dass Andrea und unser ehemaliger Verkehrslehrer Olli (Herr Odrich) schon alles für das leibliche Wohl vorbereitet hatten. Und zwar alles für ein Mittagessen für rund 20 hungrige Kindermägen!

Nudelsalat, natürlich durfte auch der Kartoffelsalat nicht fehlen, leckere Würstchen und sogar Fischfrikadellen, dazu jede Menge Ketchup und leckere Getränke. Klar, dass alle voll zufrieden waren.

Danach ging es dann vom DLRG - Haus rüber über den Deich und runter an den Elbstrand. Dazu war es natürlich sehr

passend, dass wir den wärmsten Tag des Jahres erwischten hatten, mit unglaublichen 33 Grad in der prallen Sonne. Der Spruch „wenn Engel reisen“ war wie für uns geschaffen!

Es blieb dann natürlich nicht aus, dass mit prallen „Wasserbomben“ und mit Matschgeschossen das Rumtoben nicht zu kurz kam.

Klitsch- und schweißnass mussten wir uns dann aber leider wieder auf den Rückweg machen in das Haus der Jugend, unserer zweite Heimat. Die Kinder, aber auch die fleißigen Helfer, waren dann bei der Ankunft regelrecht fix und fertig. Die Köpfe glühten, nicht nur durch die stechende Sonne. Und trotzdem kam dann bei der Verabschiedung als Erstes die Frage auf: „Wann machen wir die nächste Tour?“

Und manchmal sind es genau diese Dinge, die allen Beteiligten lange in den Köpfen bleiben. Dinge, die gar nicht so viel Geld kosten, die aber von den guten Geistern leben, egal ob sie Claus, Andrea, Olli, SBB oder wie auch immer heißen.

Und davon hat Williburg eine Menge zu bieten. Und das ist allemal mehr wert als die vielen Hochglanzbroschüren, mit denen IBA und igs den Stadtteil regelrecht überschwemmen.



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71
HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92
Redaktionelle Verantwortung:
Susann Ramelow, Uli Gomolzig

StreetTalk macht einen Monat Ferien. Im Oktober sind wir wieder dabei!

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft
Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Finanzierung / Fördermittel ➤ Marketing ➤ Existenzgründung ➤ Aufbau von Netzwerken 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Büro Wilhelmsburg Veringstr.55, 21107 Hamburg Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38 Internet www.lokale-wirtschaft.de Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds Beschäftigung und Bildung e.V.
---	--

Veringstraße 55

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Solange Vorrat reicht: Hausbergkäse 1,49 €/100 g

Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h
Harburg, Ökochenmarkt am Sand: mi 15 - 18 h

765 € vom Krankenhaus Groß-Sand an „Sternenbrücke“

Am 13. Juli besuchten Vertreter des Wilhelmsburger Krankenhauses das Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg Rissen. Dort übergaben Sie im Auftrag des Krankenhausdirektoriums einen Betrag von 765 € an Peer Gent, Geschäftsführer des Kindeshospizes Sternenbrücke.

Der Betrag wurde im Rahmen des Tags der offenen Tür Wilhelmsburger Krankenhaus durch die Besucher gespendet: Für eine Spende von mindestens 20 € schenkte das Krankenhaus allen Spendern einen 15 Zoll TFT-Monitor aus Altbeständen des Krankenhauses.

Für die tolle Spendenbereitschaft möchte sich das Krankenhausdirektorium sehr herzlich bei allen Spendern bedanken.

Lärmschutz an der A 1

PM. In der letzten Bürgerschaftssitzung vor den Sommerferien beschloss die schwarz-grüne Mehrheit - gegen die Stimmen der SPD ! - den Senat aufzufordern, mit dem Bund über einen vorgezogenen Bau eines Lärmschutzwalles an der A 1 zwischen Stillhorn und dem Autobahnkreuz Süd Gespräche zu führen. Hierfür könnte, so CDU-MdHB Jörn Frommann, das Material verwendet werden, das anfällt, wenn im kommenden Jahr am Kreetzander Hauptdeich gebaggert werden sollte.



In der
Kürze

Interessantes, kurz
gemeldet.

Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur "Stadt bauen. Stadt leben":

Bundesminister Wolfgang Tiefensee sagt "Danke"

PM. Dem ausführlichen Bericht in der Juli-Ausgabe des WIR über die Preisverleihung ist noch etwas hinzuzufügen: Eine unerwartete Dankes- bzw. Teilnahmeurkunde, persönlich unterzeichnet von Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, ging auch nach Wilhelmsburg. Das freundliche Anschreiben spricht von einer Diskussion in einer noch nie dagewesenen Komplexität. Genau dies ist den vielen Teilnehmern zu verdanken, die durch ihre vielfältigen Beiträge einen Überblick über den Stand und die erreichten Qualitäten integrierter Stadtentwicklung und Baukultur während der letzten zehn Jahre in Deutschland vermitteln konnten.

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...

Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG

Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA™ GWG
Mehr Hamburg

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr

18. August, 1. September, 15. September

DMB
Deutscher Mieterbund

Zentrale: ☎ 87979-0
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Urban? Wir? Im Sommer erst recht nicht!

sic. Träge räkelt sich die Schöne in der Sonne, zuckt den Feinstaub von den Schultern und lässt im Osten die Schwalben Träume überm Deich zeichnen. Auf den Straßen und Plätzen im Reiherstiegviertel sinniert das Leben in allen Hautfarben über sich selbst. Der langsame Gang schenkt den Gedanken. Das Gespräch gedeiht am besten an die Hausmauer gelehnt. Urbane Denkfabrik, ergebnisorientiert im Mind-Mapping-Minutentakt? Stadtakademie, von Gestaltungswillen getrieben? Nö. Hier nicht.

Womöglich ist es der grundlegende Denkfehler der IBA, davon auszugehen, Wilhelmsburg sei städtisch, sei Teil einer Metropole, lediglich etwas ungewöhnlich von Wasser umspielt. Die Annahme ist falsch. Aus Insel ward eben nicht Stadt. Eindeicher und Zuwanderer aller Jahrhunderte - immer waren sie Leute vom Land; und wer lässt sich schon von so'n bisschen Industriearbeit den Takt vorgeben?

Wilhelmsburg ist ein internationaler Dorfplatz in industrieller Randlage. Auf diesem Dorfplatz landete ein Ufo, heraus stiegen hektische Männchen in blaugestreiften Anzügen, handlungsschwanger, voller zielführender Pläne, drehten wie von Sinnen ihre urbangetakteten Runden - von uns Dörflern erst bestaunt, dann ganz sutje ausgebremst. Das Leben zwischen Deich und von sich selbst überraschter städtischer Baustanz ging und geht einfach seinen Gang: Nicht jeder, der einen Kaffee will, bekommt ihn sofort. Kann schon mal sein, dass die bevorzugte Dönerbude ohne Angabe von Gründen geschlossen hat. Möglich, dass der Gemüsehändler sich gerade nicht vom Plausch mit dem Landsmann losreißen kann und der Wirt sich nicht vom Boulespiel. Na und? Wir haben Zeit.

Und die Ibamännchen? Bekommen vermutlich Gratis-Ritalin von der Gesundheitsbehörde. Derweil sich die Schöne weiter im Sonnenschein räkelt, den Grill anwirft und sich noch ein Bier aufmacht.

„Menschen sollen ihre Erfahrungen und Träume äußern können“

Das neue Projekt „Erlesen“ von Bürgerhaus und Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) erhielt jetzt 10 000 EUR aus der „Anstiften“-Kampagne der Körber-Stiftung.



„Anstifter“ Mirko Zapp (links), Programmleiter bei der Körber-Stiftung, und Thomas Schnädter, Geschäftsführer der Montblanc Deutschland GmbH, nehmen „Erlesen“-Projektleiterin Katja Scheer und Initiator Wilhelm Kelber-Bretz (FBW) in ihre Mitte.

Foto: sic

sic. „Wir möchten mit dem Projekt ‚Erlesen‘ Jugendliche und junge Erwachsene ermutigen, ihre Erfahrungen, Sehnsüchte und Beobachtungen zu Papier zu bringen“, erzählt Projektleiterin Katja Scheer vom Bürgerhaus Wilhelmsburg. Für „Anstifter“ Thomas Schnädter von der Schreibgerätefirma Montblanc ist das Projekt von FBW und Bürgerhaus deshalb der ideale Partner: „Schreibkultur ist einfach ein integraler und gelebter Bestandteil unserer Firmenphilosophie“, erklärt er. Katja Scheer findet auch: „Montblanc ist sehr passend.“

Das Projekt „Erlesen“ wird im Rahmen der 6. Wilhelmsburger Lesewoche (wie immer unter dem Motto „Die Insel liest“) im November diesen Jahres stattfinden. „Erlesen“ ist die Weiterführung unserer Pilotprojekte ‚Poetry-Slam‘ und ‚Was lebst Du ... in Wilhelmsburg/ auf der Veddel?‘ aus der vergangenen Leseweche“, erläutert Wilhelm Kelber-Bretz, Geschäftsführer des FBW, und fährt fort: „Die neuen Aktivitäten - obwohl sie zum Teil noch ein bisschen improvisiert abliefen - haben so tolle Ergebnisse gezeigt, dass wir das unbedingt ausbauen wollten.“ Katja Scheer ergänzt: „Hinterher sind die Jugendlichen auf uns zugekommen und haben gesagt: ‚Sowas wollen wir wieder machen!‘“

Jetzt stehen mit „Erlesen“ drei kreative, lebendige Bausteine zur Verfügung. Ein Baustein ist die Kunstform Poetry-Slam. Es wird Workshops unter der Anleitung von Profis wie Nico Spindler (Mitbegründer

*Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt von freundlichen Vereinsmitgliedern.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.*

CHANCEN

der U20-Poetry-Slam-Initiative Hamburg) für die Schüler geben. Interessierten Lehrern steht eine Poetry-Slam-Fortbildung vom Institut für Lehrerfortbildung Hamburg offen, damit sie, so Katja Scheer, „die spezielle literarische Form des Poetry-Slam auch in ihren eigenen Unterricht integrieren können“. Alle zusammen werden im Oktober einen U20-Poetry-Slam auf dem HoheLuftschiff besuchen. Die Ergebnisse der Workshops werden wieder auf einer eigenen Poetry-Slam-Veranstaltung in Wilhelmsburg vorgestellt.

Zweiter Baustein werden Schreibworkshops sein, in denen die Jugendlichen die richtige literarische Form für sich finden können, ihre ureigensten Gedanken, Empfindungen und Ideen zu Alltagsrealität und Traumwelten zu Papier zu bringen. Das können szenische Darstellungen, Prosa, Gedichte, Monologe ... sein. Auf verschiedenen Open Stages in den Stadtteilen werden die Texte dann zu Gehör gebracht, Szenen gespielt und gemeinsam darüber diskutiert.

Dritter Baustein ist ein Reportage-Workshop. Dort können Jugendliche das nötige Handwerkszeug erwerben, um Ereignisse in ihrer unmittelbaren Umgebung oder Vorfälle, die ihnen auf den Nägeln brennen, in die Form einer Reportage zu fassen und einer breiteren Leserschaft mitzuteilen. Die Reportagen werden in der Dokumentationsbroschüre der Leseweche, die wieder von zwei Profi-Reporterinnen erstellt wird, abgedruckt.

Das Programm „Erlesen“ ist vielfältig und gut durchdacht. So zeigte sich denn auch „Anstifter“ Mirko Zapp von der Körper-Stiftung beeindruckt: „Es ist toll, wie viel Kreativität und Gedankenkraft mir hier begegnen. Ich wünsche Ihnen ganz viel Erfolg!“, sagte er.

Fachsprechstunden bei Unternehmer ohne Grenzen e.V. (UoG)

UoG bietet Veranstaltungen und Seminare für Existenzgründer/innen und Unternehmer/innen mit Migrationshintergrund an.

PM. Regelmäßig werden Termine zur Beratung in Rechts- und in Steuerfragen angeboten. Die Rechtsberatung umfasst Themen wie betrieblicher Rechtsschutz, Haftpflicht, Betriebsversicherungen, Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Umgang mit Behörden.

Die Steuerberatung umfasst Themen wie Erstellung der Steuererklärung, Erstellung von Jahresabschlüssen, Laufende Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Vertretung vor Finanzbehörden, Vertretung vor Finanzgerichten, Vertretung bei Steuerstrafsachen, Vertretung und Hilfe bei Betriebsprüfungen, Beratung von Stiftungen.

Die Steuerberatung findet jeweils am 1. Montag im Monat statt.

Die Rechtsberatung findet jeweils am 3. Montag im Monat statt.

Für alle Fachsprechstunden ist eine vorherige Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und weitere Informationen:

☎ 040 / 75 60 20 30

Alle Fachsprechstunden finden in unserem Büro in Wilhelmsburg statt und sind kostenlos:

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Veringstr. 65

Infos

Zur Abwechslung mal raus aus Williburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat über 100 attraktive Freizeitangebote in Hamburg für Kinder und Familien zusammengestellt.

PM. Die lohnenswerten Ausflugsziele sind in einer Broschüre anschaulich verzeichnet. Sie ist kostenlos in allen Bezirksämtern, Kundenzentren, Touristinforma-tionsstellen und Verbraucherzentralen, erhältlich. Das Faltblatt richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren. Es enthält viele Angebote, die häufig nur Familien, die in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen, bekannt sind. Ob Sie lieber laufen oder klettern, paddeln, reiten, schwimmen oder spielen oder einfach auf der Wiese liegen und ins Blaue schauen wollen: Jedes Ausflugsziel wird mit Anschrift, Telefon und Öffnungszeiten sowie Verkehrsanbindungen kurz beschrieben.

Vorgestellt werden über 60 Spielplätze, die in schöner Umgebung liegen und für Ausflüge geeignet sind oder sich als Stadt-teilspielplätze auszeichnen. Diverse Tier-parks, Wildgehege, Ponyreitmöglichkeiten und Naturinformationshäuser ergänzen das Angebot, um aktiv die Stadt zu entdecken.

Das Faltblatt kann auch im Internet heruntergeladen werden:

📄 www.hamburg.de/spielplaetze.



Das Ende der Containerstory

Von Michael Rothschuh

Auf der Website der HPA können wir noch die Grafik finden, mit der Hamburg das immerwährende Wachstum der Umschlagzahlen der Container im Hamburger Hafen vorführen wollte: Sie zeigt die Steigerung von 4 auf fast 10 Mio. TEU (Containereinheiten) von 2000 bis 2007 und die fortwährende Aufwärtskurve in den Jahren bis 2025. Immer schneller sollte es immer höher gehen: 2007 10 Mio., 2015 18 Mio. und 2025 28 Mio. TEU. „Mindestens“, hieß es in Politik, Medien und Behörden.

„Die grosse Containerstory in Hamburg ist vorerst zu Ende“, schreibt jetzt selbst das Hamburger Abendblatt. Statt der geplanten 12 Mio. TEU werden es 2009 wohl 7 bis 8 Mio. werden, heißt es jetzt nach den Halbjahreszahlen.

Die HHLA gibt ihren Außenstandort, den Containerterminal Lübeck auf, einschließlich des Bahn-Shuttle-Verkehrs, der als wesentliche Begründung für die gerade vollzogene Elektrifizierung der Eisenbahn nach Lübeck genannt wurde.

In Steinwerder plant man weiterhin einen „CTS“, nur soll CTS plötzlich nicht mehr die Abkürzung für Containerterminal Steinwerder sein, sondern für „Central Terminal Steinwerder“. Und eilig hat man es auch nicht mehr: frühestens 2020 soll er fertig gestellt werden. Was dort passieren soll, bleibt unklar. Als Ziel nennt die HPA „Die Fläche effizient zu nutzen und dabei Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkte zu berücksichtigen.“ Sie schreibt ein Markterkundungsverfahren aus. Eine Kurzprojektbeschreibung kann man für eine „Schutzgebühr in Höhe von 250,- €“ erhalten (<http://www.hamburg-port-authority.de/ausschreibung-und-vergabe/mc-cts.html>).

Die Zielzahl 18 Mio. TEU für 2015 ist nun auch vom Wirtschaftssenator Gedaschko aufgegeben worden. Von einer bloßen Wachstumsdelle mag auch er nicht mehr sprechen.

Die Prognosen für den immerwährenden Containerboom hielten her für die geplante Hafenerweiterung um Moorburg, die Elbvertiefung und die Hafenerweiterung. Jetzt gibt es eine Chance, neu über eine Hafen-, Wirtschafts- und Stadtentwicklung nachzudenken, bei der das Wohl von Natur und Menschen im Zentrum steht.

Wenn die Politik den Mut dazu hat – und wenn die BürgerInnen der Stadt dieses einfordern.

Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

PM. Am Dienstag, 25. August, findet um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg die nächste Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vorgestellt werden an diesem Abend die drei Projekte Spreehafen (Anbindung an die Stadtteile, Freiraumgestaltung und Fähranleger), Haulander Weg (Lärmbelastung) sowie die Präsentation der Ergebnisse des Workshops „Interkulturelle öffentliche Räume“.

Das Beteiligungsgremium begleitet aktiv den Planungsprozess von IBA und igs. Die Sitzungen finden jeden 4. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt.

Veranstaltung des Vereins Kirchdorfer Eigenheimer: Planung Hafenerweiterung und Wilhelmsburger Reichsstraße

PM. Zu den Planungen des Hamburger Senats für die Hafenerweiterung (Autobahn) und die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße gibt es diverse Gegenstimmen von Kirchdorfer und Wilhelmsburger Bürgern.

Zu diesem Thema findet am 25. 8. um 19 h im Gasthaus Sohre eine Diskussion statt, zu der Hans-Ulrich Klose (Mitglied des Bundestags, SPD) kommen wird.

Im von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ins Leben gerufenen Beteiligungsverfahren ist der Verein Kirchdorfer Eigenheimer ebenfalls beteiligt. In den bisherigen Sitzungen wurden von Seiten der Bürger bereits diverse Kritikpunkte angemeldet, z. B.:

- Grundsätzlich liegt kein komplettes Verkehrskonzept für ganz Wilhelmsburg vor.
- Es fehlen Aussagen über die innerörtliche Verkehrsführung.
- Die Werte der Grundstücke sinken und ihre Attraktivität trotz idealer Verkehrsanbindung entfällt.

Kirchdorfer Str. 169
21109 HH

„Sohre“

Tele.
754 42 29

Sommerhits:

Täglich ab 11 Uhr: **Brunch - 9,90 €**

Mo. - Fr. **Mittagstisch ab 5,50 €**

Do. ab 18 Uhr: **Schnitzeljagd - 6,90 €**

Mi. + Fr. ab 18 Uhr: **Festival der Hummerkrabben**

(4-Personen-Platte: **39,60 €**)

Do. - Sa. viele verschiedene **Cocktails**

Fr.: **Caipi-Night**

ANETTE GÜNTHER Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

Sonntag, 6. September:

Elbautag im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

11.30 – 13.30 h:

Geräucherter **Elbfisch** von Elbfischer
Olaf Jensen

12 – 13.30 h (Niedrigwasser) und

17.30 – 19 h (Hochwasser): Kinder-

programm **„Werkstatt Elbe“** -
Schiffe bauen aus Naturmaterialien /
Wasserexperimente / Wollhand-
krabben zum Anfassen.

13.30 – 16 h: **Naturschutz-
politische Exkursion** durch das
NSG Heuckenlock.

16.30 - 18 h: **Fahrradtour** zum
Thema Rückdeichung nach
Kreetsand.

18 – 19.30 Uhr: **Info- und Dis-
kussionsabend** zur Zukunft der
Elbe-Auen, u.a. zu Möglichkeiten der
ökologischen Aufwertung von Vor-
landbereichen der Elbe in Hamburg.

19.30 – ca. 21.30 h: **Fledermaus-
exkursion** durchs Heuckenlock.



Willi meint:

Viele Denkmäler werden
aus den Steinen
errichtet, die man den
Toten zu Lebzeiten
nachgeworfen hat.

20. September 2009:

1. Wilhelmsburger Fahrradfest

Der Arbeitskreis "Fahrradstadt Wilhelmsburg" möchte die Nutzung des Fahrrades auf unserer Elbinsel populär machen und fördern. So kann die Lebensqualität in Wilhelmsburg verbessert und unsere Umwelt geschützt werden. Außerdem werden neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen.

Am autofreien Sonntag, dem 20. September 2009, wollen wir unsere Ideen auf dem Rotenhäuser Feld der Wilhelmsburger Öffentlichkeit vorstellen. Wir planen sportliche Fahrraddarbietungen, einen Fahrradcheck gemeinsam mit der Wilhelmsburger Polizei, Musik von lokalen Gruppen, mit Spielmöglichkeiten für Kinder und an Ständen alles rund ums Fahrrad.

Wer Angebote oder Ideen rund ums Fahrrad hat, kann sich gerne mit einem Stand beteiligen oder mit einer sportlichen oder künstlerischen Darbietung das Bühnenprogramm mitgestalten. Auch Verpflegungs- und Gastro-Angebote sind willkommen!

Das Fest beginnt um 12 h und wird bis gegen 19 h dauern. Stände von Interessengruppen, Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen zahlen nur einen kleinen Beitrag für anfallende Kosten (Strom/Wasser/Reinigung), kommerzielle Anbieter eine angemessene Standmiete.

Interessenten melden sich bitte **bis zum 20. 8.** bei

FIT - Fahrrad-Insel-Touren (Gaby Ziethen), ☎ 219 036 744,

✉ buero@fit-wilhelmsburg.de

Sozialer Treffpunkt Kirchdorf-Süd:

Ausflug zum HSV-Stadion

PM. Wer hat Interesse an einer Führung durch das Stadion des Hamburger SV, wo wir Spielerkabinen, VIP-Bereich und vieles mehr aus nächster Nähe betrachten können? Außerdem erfahren wir im Museum des HSV alles über den legendären Verein von Beginn der Bundesliga-Zeit bis heute.

Anschließend werden wir uns im Fanrestaurant mit Kaffee und Kuchen stärken. Dazu bitte etwas Geld mitnehmen.

Bitte Schuhe anziehen, in denen ihr gut laufen könnt!

Wann? Sa., 29. 8.,

13.30 - ca. 18.30 h

Treffpunkt: S-Bahnhof Stellingen

Kosten: 7,- € + Geld fürs Café

Anmeldung bei Kirsten Dude, Sozialer Treffpunkt Kirchdorf-Süd,

☎ 2199 6988, Fax 21996989

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Wenn man den Boden unter den Füßen verliert... **Ein Trauerfall geschieht oft unerwartet.** Wir sind Tag und Nacht für Sie da!



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinSTITUT



Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de
Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel

„Flexibles Filmmern“ im Museum:

Herbstmilch

PM. Das mobile Kino lädt in den Gewölbekeller des Museums ein, wo der Film „Herbstmilch“ mit Anna Wimschneider gezeigt wird, gedreht 1988 von Joseph Vilsmayer.

Es ist eine einfache Geschichte vom harten Leben auf dem Land, zu einer Zeit, die von großer Armut und archaisch anmutenden dörflichen Strukturen geprägt war. Vor allem aber ist es die Geschichte einer Frau, die mit großer seelischer Kraft ihr schweres Leben bewältigte, vor dem Hintergrund der Nazi- und Kriegszeit, wie sie von den kleinen Leuten in einem niederbayerischen Dorf erlebt wurde.

Das Museum ist jeweils ab 20 h zur Besichtigung geöffnet. Und bitte beachten: Im Burgkeller ist es wesentlich kühler als draußen!

Zum Film bitte per e-mail anmelden:

holgerkraus@flexiblesfilmmern.de

Wo? Museum Elbinsel Wilhelmsburg
Wann?

So, 16. 8., nachmittags und 21 h;

Mi, 19. 8., bis So., 23. 8., jew. 21 h.

Akademie einer anderen Stadt

Die Programme der Akademie einer anderen Stadt, dem „Elbinsel Sommer `09“, sind so vielfältig wie die Elbinseln: Vom 4. bis zum 27. September sind in der Ausstellung „Zeichen von Respekt“ künstlerische Arbeiten zu sehen, die sich mit dem kulturellen Leben, Lernen und Handeln in der Stadt befassen. Die Künstler/innen und Kunstschaffenden kommen von den Elbinseln, aus Hamburg, Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber auch aus Estland, Island, Russland, der Türkei und Amerika.

Im September ist die Akademie außerdem zu Gast bei Bewohner/innen der Elbinseln, die interessierten „Mitwissern“ eigentümliches Wissen und Können an besonderen Orten vorstellen. Unter dem Motto „Sprung zurück über die Elbe“ laufen zudem Akademieausflüge, bei denen Wilhelmsburger/innen auch hinter die Kulissen von Hamburger Museen schauen. Schließlich beginnt am 24. September das Filmprogramm „Über Glaubenskulturen“, das jeweils donnerstags in den Kirchen der Elbinseln gezeigt wird. Alle Termine finden Sie im WIR auf den Seiten „WANN in Wilhelmsburg“ und unter www.mitwisser.de. Oder Sie rufen uns einfach an: ☎ 33421130.



Das mobile Büro der Akademie einer anderen Stadt

Foto: Akademie

Ausstellung Zeichen von Respekt

Beteiligt an der Ausstellung: Nevin Aladag und Bunny Hood (Schüler/innen der Gesamtschule Mümmelmannsberg) / Antoine Beuger, Doro Carl, Esra Ersen, Fantasy World (Schüler/innen der Schule Slomanstieg) / Fluid Room (Schüler/innen des Gymnasiums Hochrad) / Rainer Ganahl, Olafur Gislason, Hanswalter Graf, Nina Katchadourian, Andrea Knobloch, Thomas Köner, Marina Lindemann, Christine Lemke, Harald Lemke, MyPlace (Schüler/innen

der Gesamtschule Wilhelmsburg und der Willi-Kraft-Schule) / Mark Raidpere, Helga Scheffler, Stipendiaten des VHS Sommerateliers 2009 / Katrin Ströbel, Thomas Wiczak, Wer ist Lurup? – Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums Lurup / Wir hier – Schüler/innen der Gesamtschule Wilhelmsburg / Moira Zoitl.

Wo? Ehem. Kubi-Center, Am Veringhof 23b.

Wann? 4. 9.– 27. 9., do - so, 15 – 20 h.

Tägl. Führungen; Sonderführungen nach Vereinbarung (☎ 33421130).

Akademie vor Ort:

Mi., 2. 9., 17-19 h, Stübenplatz:

Märchenzauber auf dem Markt mit Olaf Steini, Märchenerzähler.

So., 6. 9., 14 h ab Anleger Vogelhütten-deich 123: Barkassenfahrt

„Unter der Wasserlinie“ mit Klaus Drewer, Hafentaucher. Dauer: 2 1/2 Std. Anmeldung: ☎ 736 756 90.

So., 13. 9., 14.30–17.30 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Crashkurs Disco-Fox** mit Clemens Rombach. Anmeldung: ☎ 334 211

Restaurant

Marialva

bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt
auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22
Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

Neues Denken - integriertes Handeln

"Stadt und Verkehr" - ein Thema experimentieller Stadtentwicklung

Von Astrid Christen.

"Wir brauchen Experimente im Umgang mit Großinfrastrukturen, sonst verschenken wir leichtfertig große städtebauliche Chancen. Wir müssen den Mut haben, alte Fehler einer autistischen Verkehrsplanung zu korrigieren", sagt Staatssekretär Dr. Engelbert Lütke Daldrup in einem Interview mit Prof. Peter Zlonicky in der neuesten Publikation des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung "Nationale Stadtentwicklungspolitik - Positionen".

Diese Bundesinitiative ist eine konsequente Folge der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2007, die mit der markanten LEIPZIG CHARTA, einer Verabredung für eine integrierte Stadtentwicklung im Vierklang von Ökonomie, Ökologie, Kultur und sozialen Zusammenhalt, ihren erfolgreichen Höhepunkt fand.

Seitdem waren die Experten sehr fleißig. Innerhalb von nur zwei Jahren ist es den Mitarbeitern beim Bund gelungen, eine Plattform für dieses junge Politikfeld zu schaffen, das über die engere Fachwelt hinaus geht. Hierfür wurde ein hochkarätiges Kuratorium gebildet, das die notwendige Diskussion um die Fragen, wie wir gemeinsam zukunftsfähig in Städten leben können und was unsere Europäische Stadt eigentlich so richtig ausmacht, in die Öffentlichkeit trägt. Auch der am 22. Juli 2009 gegründete Expertenrat und das Netzwerk Internationale Bauausstellungen (IBA) befördert den öffentlichen Diskurs um qualitätsvolle Stadtentwicklung. Sogenannte Ent-

schließungsanträge sichern eine Unterstützung im Kabinett, Bundestag und auch Bundesrat. Ein kluger interdisziplinärer Hochschultag sichert einen wichtigen Austausch zwischen Wissenschaft und Politik.

Natürlich werden auch spannende, innovative Projekte gefördert. Die "Bildungsoffensive Elbinseln" ist eines solcher geförderten Projekte. Sogar zwei Autobahnprojekte gehören hierzu, z. B. die alte Stadtautobahn in Saarbrücken an der schönsten Stelle in der Stadt direkt am Saarufer. *"Mit einer großen Gemeinschaftanstrengung"*, so Dr. Lütke Daldrup im Interview, *"wurde sie unter Berücksichtigung des schwierigen Hochwasserschutzes unter die Erde verlegt."*

Ein weiteres Projekt der bereits bestehenden 75 km langen A 40 von Moers über Duisburg, Mülheim a.d. Ruhr, Essen, Bochum, Dortmund nach Unna wird Bestandteil eines Kulturhauptstadt-2010-Projektes. Es ist das Ziel, den Stadtraum entlang der A 40 städtebaulich und gestalterisch aufzuwerten, zu einer einheitlichen Gesamtbetrachtung entlang des gesamten Straßenverlaufs zu kommen, die A 40 als solche erkennbar zu machen. Hier sollen mit neuem Bewusstsein und viel Mühe die Wunden geheilt werden, die die Moderne für das autogerechte Leben mittels technokratisch-funktionaler Verkehrsplanung geschlagen hat. Dieses Projekt, hochstilisiert zum kulturellen Ausstellungsstück, macht sehr deutlich, dass Infrastrukturprojekte heute nur noch als Gemeinschaftswerk verschiedenster Akteure und mit einer klugen, differenzierten Kommunikation zu denken sind.

Dennoch irritiert es umso mehr, dass der Masterplan Güterverkehr

und Logistik, der vom selben Bundesministerium herausgegeben wurde, die Stadtentwicklung als zentrales Kriterium für die Fernstraßenplanung völlig vermissen lässt und stattdessen in der zugrunde gelegten Prognose "2050" immer noch von astronomischen Wachstumsraten für den LKW-Verkehr ausgeht, bedingt durch ebenso astronomische Umsatzraten in der Hafenwirtschaft.

Die Gretchenfrage: Was können wir für unseren Beteiligungsprozess daraus lernen?

Zu derartigen Lernen inspiriert der Staatssekretär gleich noch mit weiteren Überlegungen zu den Leitthemen auf längere Sicht: *"Ich glaube, die beiden ganz großen Themen werden sein: sozialer Zusammenhalt in unseren Städten und der ökologische Umbau unserer Städte."*

Dabei wird in den nächsten Jahren neben der Frage der Energieeffizienz der Gebäude das Thema Verkehr ganz stark in den Blickpunkt rücken. Wir wissen, dass wir mittlerweile den "Peak of Oil" erreicht haben, d. h. wir haben mehr Öl verbraucht, als wir in Zukunft noch zur Verfügung haben. Das bedeutet, dass wir die Mobilität der Städte umorganisieren und vom Öl wegkommen müssen."

Öffentlicher Nahverkehr, Elektromobilität, eine ganz andere Form von Mobilität in der Stadt wird zur Herausforderung. Wir werden intensiv darüber reden müssen, wie wir unsere Siedlungsstrukturen energieeffizienter gestalten. Zwar weist die europäische Stadt im Vergleich zur amerikanischen Stadt vor allem durch ihre kompakte Siedlungsstruktur eine doppelt so hohe Energieeffizienz auf, doch im Vergleich zu den Städten der Dritten Welt verschwenden wir zu viel Energie. Dies wird auch eine Frage der globalen Gerechtigkeit."

Der Erkenntnis, dass die Form und Organisation der städtischen Siedlungen über die Energieeffizienz entscheidet, muss noch viel mehr Raum verschafft werden. Gerade was die Themen der Energieeffizienz betrifft, brauchen wir systemische Veränderungen. Mit einem "weiter so" in der städtischen Mobilitätspolitik werden wir nicht zu Rande kommen. Wir brauchen für die Gebäude 40 %

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>

unserer Energie, für den Verkehr 30 %. Ob es uns gelingt, unsere Gesellschaft auf ein anderes Energieeffizienzniveau zu bringen, wird sich im städtischen Siedlungssystem entscheiden und in einer Kultur der Mobilität.“

Da lautet doch gleich die 2. Gretchenfrage: Wo, wenn nicht hier in Wilhelmsburg könnte ein zeitgemäßes innovatives und integriertes Verkehrssystem als Gemeinschaftsanstrengung einer Stadtgesellschaft neue Maßstäbe setzen???

Historische Vorbilder solcher Leistungsbereitschaft finden wir sogar in unmittelbarer Nachbarschaft. Der Georgswerder Müllberg in den 80er Jahren: Mauserte er sich doch vom nicht bezahlbaren Zaun um das mit Dioxin hochvergiftete Gelände zum innovativsten technischen Bauwerk Europas mittels beharrlichen Einwirkens der Wilhelmsburger Anwohner.

Hamburg befindet sich an einer historischen Weichenstellung. "Autistische Verkehrspolitik" in Form von einer Autobahn und einer autobahnähnlichen Straße mitten durch Hamburg lässt sich auf Dauer nicht schön reden, auch nicht in der technokratischen Variante. Jede neue Autobahn, egal ob nördlich der Elbe, auf der Elbinsel oder südlich der Süderelbe, zerstört die Lebensbedingungen von hier wohnenden Menschen. Sie fördert den Wegzug in das Umland anstelle der städtebaulichen Innenentwicklung. Kostbares Vertrauen geht verloren - und das mit noch unbekanntem volkswirtschaftlichen Folgen. Hamburg hat jetzt die einzigartige Chance zur Umkehr seiner Verkehrspolitik, um mutig Stadtentwicklung und seine Zivilgesellschaft zukunftsfähig in eine neue Epoche zu führen. Solch eine hervorragende Leistung wäre der Stadtgesellschaft glatt zuzutrauen, wären da bloß nicht altes Denken und Handeln, sowie die Katze, die sich in den eigenen Schwanz beißt.

Weitere Infos:

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de
www.planimdialog.de
www.zukunftsplan-statt-autobahn.de

FDP Harburg distanziert sich von „Verkehrsplanung im Hamburger Süden“

PM. Nach der Freischaltung der Homepage zum Beteiligungsverfahren „Verkehrsplanung im Hamburger Süden“ (unter www.hamburg.de) distanziert sich die FDP-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg, als genannter Verfahrensbeteiligter, von wesentlichen Teilen dieser Veröffentlichung.

Dies betrifft insbesondere die Behauptung, im Rahmen des Verfahrens solle ein „gesamtheitliches Verkehrskonzept für den Hamburger Süden entwickelt werden“. Immo G. von Eitzen, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende: „Nach dem bisherigen

Ablauf des Verfahrens wie auch nach den in diesem Rahmen getroffenen Aussagen der Behördenvertreter soll ja gerade ein solches nicht erarbeitet werden, sondern unter Ausklammerung zahlreicher wesentlicher Faktoren und Bestandteile der Gesamtlage ein selektiver Diskurs zu zwei stark isoliert betrachteten Einzelprojekten erfolgen. Alle bisherigen Versuche von Verfahrensbeteiligten, eine Gesamtbetrachtung der Lage im Verkehrsnetz und eine Gesamtbetrachtung zukünftiger Optionen und Konzepte einzubringen, wurden bisher weitgehend abgeblockt oder ignoriert.“

Die FDP Harburg wird aber weiter in dem Beteiligungsverfahren mitwirken.



**Freitag und Sonnabend ist kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum Rinderfilet!**

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de



Heizungstechnik und Sanitär

- SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- NOTDIENST – RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
 SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
 Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
 Treuhandeltätigkeiten Testamentsvollstreckung

**Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
 Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de**

Pilotprojekt Spadenlander Busch/Kreetsand

Warum „Pilotprojekt“? - Weil Hamburg mit gutem Beispiel voran gehen will, um auch Schleswig-Holstein und Niedersachsen für Maßnahmen der Reduzierung des Tidehubs der Elbe zu begeistern.

MG. Wird nichts getan, wird der Hamburger Hafen auf Dauer verschlickt. Deshalb hat die HPA Hamburg Port Authority (früher Strom und Hafengebäude) im vorigen Jahr die Initiative ergriffen und ein Jahrhundertprogramm für Maßnahmen aufgelegt, die den Tidehub der Elbe reduzieren sollen. (WIR berichteten schon in der Ausgabe Mai/Juni 2008).

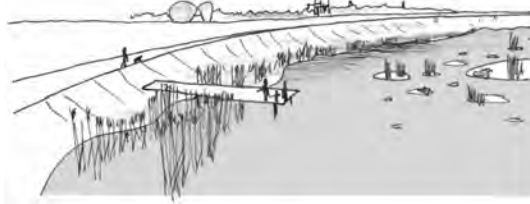
Die Planungen erfolgten unter Beteiligung der Nachbarschaft. Inzwischen wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten für die Öffnung der zurückgekehrten Fläche Kreetsand geprüft, z. B. eine Öffnung nach Süden, eine Öffnung nach Norden oder zwei Öffnungen. Dabei hat sich herausgestellt, dass eine Öffnung nach Süden die besten Ergebnisse bringt, für den Naturschutz, die Erlebbarkeit und den Nutzen für die Elbe. Bei dieser Variante bleibt der Flachwasserbereich erhalten, ebenfalls ein Vorlandstreifen mit hochwertigem Auwald. Es ergibt sich eine deutliche Sedimentation, so dass alle paar Jahre Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B. Aufwühlen und Verflüssigung des Schlacks.



HPA: Vision Kreetsand

noch miterlebt, bevor er im nächsten Jahr pensioniert wird. Die Maßnahmen kosten 36 Millionen Euro. Das ist viel Geld, aber es sind nur 20 % der Kosten, die jährlich für das Ausbaggern des Hamburger Hafens anfallen.

Die Planer hoffen, dass die Besucher der IBA und der igs im Jahre 2013 das HPA-Projekt in Moorwerder bewundern können.



Tidepark Kreetsand. So könnte die umgestaltete Fläche aussehen. Skizze: HPA

Es wird keine Badestelle geben, aber Stege für die Beobachtung und möglicherweise Führungen im Auwaldstreifen. Ein Naturschutzgebiet kann sich entwickeln. Die Böschung wird aus unbelastetem Material gebaut, so dass ein Zugang zum Wasser möglich ist.

Jetzt steht die Umweltverträglichkeitsprüfung an. Heinz Glindemann, Vater des Projekts, hofft, dass die Genehmigungen im ersten Halbjahr 2010 erfolgen, so dass er den Baubeginn

Auch der BUND begrüßt das Rückdeichungsprojekt

PM. Die von HPA für das Jahr 2010 angekündigte Schaffung von zusätzlichem Flutraum am Kreetsand wird vom BUND Hamburg ausdrücklich begrüßt. Allerdings ist der entsprechende Planfeststellungsbeschluss bereits 10 Jahre alt und war damals als Kompensation für die umfangreichen Deichbaumaßnahmen notwendig geworden. Zwischenzeitlich wurde lediglich der Deich rückverlegt, der Abtrag des Geländes, welcher erst die Überflutung möglich macht, wurde aus Geldmangel immer wieder verschoben.

Kreetsand steht nicht nur für ein sinnvolles Rückdeichungsprojekt, sondern zeigt auch auf, wie entsetzlich lange ökologische Maßnahmen auf ihre Umsetzung warten.

Aufgrund explodierender Mengen in der Unterhaltungsbaggerung und der Erkenntnisse zum Tidal-Pumping ist es aus Sicht des BUND nun notwendig, die auch im Koalitionsvertrag genannten weiteren Rückdeichungsprojekte umgehend umzusetzen. Nur so können Tidehub und Baggermengen tatsächlich reduziert und gleichzeitig wertvolles Vordeichland geschaffen werden. Die derzeit im Gespräch befindlichen Projekte wie zum Beispiel Ellerholz, Spadenländer Spitze oder auch Billwerder Insel würden aber von einer weiteren Vertiefung der Unterelbe vollständig konterkariert werden. Diese rund 400 Mio. € teure Maßnahme würde den Tidehub um mindestens 7-8 cm vergrößern. Zum Vergleich: die relativ große Rückdeichung Kreetsand bringt nur 2-3 cm Tidehubreduzierung.

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04

Fax.: 040/307 90 42

Blühende Fährstraße

at. Zusammen mit dem Verein Fährstraße hat Gislind Munier einen Aufruf an ihre Nachbarn in der Fährstraße gestartet. „In meiner Heimatstadt Lütjenburg blüht und grünt es an jeder Ecke. Das hat mich auf die Idee gebracht auch die Fährstraße zum Blühen zu bringen.“

Wie mir eine langjährige Bewohnerin meines Hauses erzählte, war die Fährstraße vor Jahrzehnten die Vorzeigestraße in Wilhelmsburg, in der Ärzte und Anwälte lebten. Wunderschöne Gründerzeitfassaden und viele Bäume prägen noch heute das Straßenbild. Aber in den Straßeninseln wächst bislang nur Unkraut.

Was haltet Ihr von Sonnenblumen, Ringelblumen, Kapuzinerkresse und Zierkürbissen oder Sommerblumen, Stauden (die jedes Jahr wiederkommen) und Rosen? Schneeglöckchen, Osterglocken, Tulpen? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und für jedes Budget ist etwas dabei.“

Ideal wäre es, wenn sich Hausgemeinschaften zusammenschließen und „ihre“ Straßeninsel begrünen.

Kontakt: Gislind Munier,

Fährstraße 74, ☎ 0177-1984159

Info: www.verein-faehrstrasse.org

Katastrophale Entwicklung der Gräben im Schatten von IBA und IGS

Manfred Braasch (BUND HH). Genau dort, wo 2013 die IBA und die IGS zukunftsfähige Ideen und Konzepte in der Kulturlandschaft vorstellen wollen, ist das prägende Grabensystem der Marschlandschaft akut bedroht.

Obwohl von uns seit Jahren angemahnt und zwischenzeitlich in einem wasserwirtschaftlichen Regionalplan geregelt, werden die Wasserstände in den Wettern und Gräben im Wilhelmsburger Osten falsch gemanagt. Dies geht aus einem aktuellen Vermerk der zuständigen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) hervor, der uns vorliegt.

Diese Entwicklung ist katastrophal. Obwohl der zuständige Wasserverband jährlich sechsstelligen Beträge von der Stadt bekommt, ein Regionalplan Mindeststandards setzt und die Politik seit Jahren dieses Problem aufgreift, verlanden die Gräben. Hier verschwinden wertvolle Tier- und Pflanzenarten, die Kulturlandschaft trocknet regelrecht aus.

Sichtbar wurde das Missmanagement wiederum vor wenigen Wochen, als der Wasserverband entgegen allen fachlichen Vorgaben statt im Herbst nun bereits im Sommer umfangreiche Räumungsarbeiten in den Gräben vorgenommen hat. In der Folge verendeten massenhaft Fische, die die Gräben als Lebensraum nutzen.

Diese negative Entwicklung fällt auch auf die Planungen der IGS und der IBA zurück. Beide Ausstellungen wollen im Jahre 2013 in Wilhelmsburg zeigen, wie eine nachhaltige Entwicklung im Spannungsfeld von städtischer Entwicklung und dem Erhalt der Kulturlandschaft möglich ist. Im Vorfeld die Gräben und damit die Lebensadern der Marsch sehenden Auges sterben zu lassen, wäre ein denkbar schlechter Start für beide Projekte!

Vor dem Hintergrund, dass auch der schwarz-grüne Koalitionsvertrag vorsieht, dass die Wasserstände speziell im Wilhelmsburger Osten entsprechend dem Artenschutzprogramm angepasst werden sollen, fordern wir das entschlossene Eingreifen der obersten Naturschutzbehörde in Hamburg und die umgehende Ausweisung des Wilhelmsburger Ostens als Landschaftsschutzgebiet.



Wilhelmshurger Zoo
www.zoo
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
 Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
 vieles rund um's Haustier •
 Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
 Sämereien • Düngemittel •
 und eine ganze Menge mehr

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel
Technischer Betriebswirt

Im Schoonenfelde 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com
Email: michael.giebel@hansa-consult.com

Museum Elbinsel Wilhelmsburg:
LandArt
Fotodokumentationen und
Installationen von Ursula
Freitag

Am Sonntag, 30. 8., 11 h, wird im Museum Elbinsel Wilhelmsburg eine besondere Ausstellung eröffnet: Die bekannte Künstlerin Ursula Freitag zeigt vor dem Museum und im Burgkeller neue Installationen ihrer ungewöhnlichen Kunst im Stil der LandArt. Im Museum zeigt sie Fotos ihrer bisherigen vergänglichen Arbeiten.

Für die Ausstellung wird Ursula Freitag schon eine Woche vorher bei der Arbeit an ihren Naturobjekten in und vor dem Museum zu sehen sein. Sie sagt: „Ich entwickle von Tag zu Tag eine Beziehung zu dem Ort, an dem ich arbeite. Ich werde sensibler. Die Berührung, das Material oder das Wetter sind Quellen meiner Arbeit. Die eigenen Hände will ich nutzen, vorrangig nur gefundene Materialien verwenden. Das gibt mir ein Gefühl von Freiheit. Und doch: Ein plötzlicher Windstoß, ein hungriges Rotkehlchen, und meine Anstrengung, meine Arbeit ist zerstört. Ich muss mir dann klar machen, die Vergänglichkeit meiner Arbeit spiegelt lediglich bereits vorhandene Vorgänge der Natur.“

Fotografie ist eine Art, diese Kunst nachvollziehbar zu machen. Sie liefert den unerbittlichen Nachweis, ob eine Arbeit gelungen ist oder nicht. „Die Fotografie ersetzt den Arbeitsvorgang nicht, sondern geht aus ihm hervor. Sie kann nur eine Brücke schlagen, denn man muss wissen, wie es ist, nass zu werden, dem Wind Widerstand zu leisten, ein Blatt anzufassen, Äste zu brechen.



Bei der Vernissage wird die Kunsthistorikerin Tanja Werner von der Hamburger Kunsthalle sprechen. Für die Kurzweil zwischendurch sorgt die Wilhelmsburger Trachtengruppe.

Vor der Ausstellungseröffnung findet um 10 Uhr vor dem Museum ein Open Air Gottesdienst mit Pastor Heye Osterwald statt.



Wir bauen unser Klein- Wilhelmsburg

Kathrin Milan. Kinder (ab 3 Jahren) und Erwachsene sind eingeladen, für unser Stadtmodell Häuser oder Boote aus Holz und Ytong zu bauen und bunt zu bemalen. Die Kunstwerkstatt ist unter freiem Himmel, deshalb einen Sonnenschutz und feste Schuhe mitbringen; bei Regen am besten erst anrufen. Für die Teilnahme, Getränke und Kuchen sind wir für eine Spende dankbar.



Wir bedanken uns für die großzügige Finanzierung durch den Beirat für Stadtteilentwicklung.

Wann? So., 15 - 18 h, ab bis zum Erntedankfest im Oktober

Wo? Grünfläche Veringstr. 147 b / Gert-Schwämmle Weg - Bushaltestelle „Krankenhaus Groß Sand“

Kontakt: Kathrin Milan,

☎ 0176 21190991

Foto: K. Millan

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

**NEU: Fisch und Fleisch
frisch vom Grill**

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ - 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ - 24⁰⁰

anwältinnen
kanzlei
auf wilhelmsburg

Susanne Pötz-Neuburger^{1,2}
Gisela Friedrichs¹
Katja Habermann

1 Fachanwältin für Familienrecht
2 Mediatorin

Schwerpunkte der Kanzlei:
Familien- und Erbrecht
Recht der Heilberufe
Hochschulzulassungsrecht
internationales Recht Türkei

Thielenstraße 8a
21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0

www.anwaeltinnenkanzlei.de

Bürgerhaus:

Neues Kurs- und Gruppenprogramm „AKTIV“ erschienen

PM. Soeben ist das neue Kurs- und Gruppenprogramm für das 2. Halbjahr 2009 erschienen. Neben Altbewährtem wie Wandergruppe, Orientalischem Tanz oder den Malgruppen, gibt es attraktive neue Angebote für alle Altersgruppen, wie zum Beispiel Drachenbau- und Theaterkurse für Kinder, Saz (Saiteninstrument) und Darbuka (Trommel) für Frauen, Flamenco ab 50 oder (in Kooperation mit der VHS Hamburg-Mitte) einen deutsch türkischen Theaterkurs. Und alles zu erschwinglichen Kursgebühren!

Das gesamte AKTIV-Programm gibt's entweder im Bürgerhaus direkt, oder im Downloadbereich unserer Website

www.buewi.de.

„Auf den Punkt“ – die nicht wertfreie Gesprächsreihe im westend

PM. Im September startet im westend, dem Quartierstreiff der Stadtmission Hamburg im Vogelhüttendeich 17, in Kooperation mit der Projektpfarrstelle Wilhelmsburg eine neue Gesprächsreihe. Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr soll es von September bis November um den Fernsehalltag gehen. Anhand von ausgewählten Sendungen überlegen wir uns, warum wir diese gerne oder gar nicht sehen und was sie mit unserem Alltag als (Christen-)Menschen zu tun haben.

Hier die ersten Termine und Themen:

- 3. September: Wer wird Millionär?
 - 1. Oktober: Frauentausch
 - 5. November: Goodbye Deutschland
- Und noch ein kleiner Ausblick: Am 3. Dezember laden wir um 18 h zu einer Adventsandacht in westend ein. Sie sind uns zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Kuschelecke und Spiel-Bank Junge Wilhelmsburger gestalten ihren Stadtteil

PM. Unter dem Motto „This is myplace!“ waren Wilhelmsburger Kinder und Jugendliche im Rahmen des Hamburger Architektursommers eingeladen, ein Wochenende lang öffentliche Räume in ihrem Stadtteil zu erkunden, eigene Ideen zu diesem Stadtteil zu entwickeln und diese in Modellen zu gestalten.

Die Veranda der Wilhelmsburger Tafel wurde zur Gestaltungswerkstatt umgewandelt, der Stübenplatz diente als Experimentierraum, um öffentliche Räume zu erkunden und selbst zum „Platz-Gestalter“ zu werden.



Den jungen Stadtgestaltern lagen besonders gemütliche Plätze und geschützte Bereiche am Herzen, aber auch Gelegenheiten für Bewegung, Spiel und Sport – vom Klettern bis hin zum Streetball. Ihre Gestaltungsideen wie z. B. die „Kuschelecke“ (Bild links) zeigen, wie viel Kreativität sie zu Stadtteilentwicklungsprozessen beisteuern können, wenn sie daran beteiligt werden. – was Ziel von „myplace!“ ist. Ihre Idee der „Spiel-

Bank“ (Bild oben) vereint beides: eine Bank zum gemütlichen Sitzen, Liegen und sich Treffen, die gleichzeitig auch bespielt werden kann. In ihrem Modell der „Spiel-Bank“ zeigen die Kinder und Jugendlichen, dass man die eigentliche Funktion einer Bank mit der Möglichkeit zum Rutschen, Skaten und Rollerfahren kombinieren kann.

Initiatoren des Projekts sind STADTKULTUR HAMBURG und das JASWERK – Jugend Architektur Stadt.

Fotos: JASWERK



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@fuer-
arbeiter.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte

Anja Behnken · Mirco Beth*
Harald Humburg

Arbeitsrecht

*ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

* **Fachanwalt für Arbeitsrecht**



KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES



Service



Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48

www.kesercireisen.de

STREIFZÜGE über die Elbinseln

Die Stadt-Hafen-Reibungszone

Fahrrad-Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd - mit J. v. Prondzinski

PM. Auf der Tour gibt es wunderbare An- und Ausblicke entlang der Waterkanten des Reiherstieg - aber es soll auch deutlich werden, wie es sich wohnt, wenn man einen Welt-hafen zum Nachbarn hat. Zum Schluss ein Sprung nach Harburg.

Wann? So., 30. 8., 14 h

Wo? Ab S-Bahn Veddel / ZOB

Dauer? Ca. 3 1/2 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Kulturtour Wilhelmsburg

Insel-Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Burkhard Kleinke und Frank Lehmann

PM. Wer kennt sie alle, unsere Kulturzentren? Die Insel der Gegensätze: Industrie, Wohngebiete, viel Grün: Kirchdorf, Reiherstiegviertel, Siedlungen, Kleingärten. All diese Vielfalt spiegelt sich in den 3 Kulturzentren unserer Elbinsel: Bürgerhaus, Honigfabrik und Freizeitzentrum Kirchdorf-Süd.

Wann? Fr., 4. 9., 15 h

Wo? Ab Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Dauer? Ca. 2 1/2 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Charakteristische Berufe im alten Wilhelmsburg

Eine Insel-Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Gundula Niegot

Wann? So., 6. 9., 12.30 h

Wo? Bushaltestelle 154

Thielenstraße

Dauer? 2 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Schuten, Schlepper, See-assistenz

PM. Wir lernen die Wassertransporte und Schifffahrsdienste im

Hafen jenseits der Seeschiffe kennen. Wir erkunden den Wandel im Hafenvverkehr und beschäftigen uns mit Arbeitsplänen und Aufgaben der See-assistenzschlepper und den Einsatzbereichen der Festmacher.

Unterwegs hören wir Hintergrundgeschichten von Jan Jalass, viele Jahre verantwortlich tätig für einen traditionsreichen Schlepper-Betrieb.

Wann? So., 6. 9., 14 h

Wo? Ab Hafenumuseum, Australiastraße (Schuppen 50 A)

Dauer? 2 Stunden

Kosten? 20 € inkl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich:

☎ 730 911 84 / Hafenumuseum

✉ hafenumuseum@museum-der-arbeit.de

Entdeckungsfahrt im Dreiburgenland

Fahrradtour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Frank Lehmann

PM. Von Wilhelmsburg nach Rönneburg. Auf den Spuren dieser vergessenen Burgenherrlichkeit entdecken wir u.a. eine intakte sächsische Burganlage. Picknicksachen sind empfehlenswert.

Wann? Fr., 11. 9., 14 h

Wo? S-Bahn Wilhelmsburg / ZOB

Dauer? Ca. 4 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Wilhelmsburg und Harburg im Nationalsozialismus

Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Frank Lehmann und Burkhard Kleinke.

Wann? Sa., 12. 9., 12 h

Wo? Bushaltestelle Stübenplatz

Dauer? Ca. 3 1/2 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei. Plus HVV.

Anmeldung nicht erforderlich.

Auf den Spuren Napoleons durch die Mairie Wilhelmsburg

Fahrradtour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Frank Lehmann

PM. Das Departement Elbmündungen im Kaiserreich Frankreich hinterließ sichtbare Spuren auf Wilhelmsburg.

Wann? So., 13. 9., 14 h

Wo? S-Bahn Wilhelmsburg/ZOB

Dauer? Ca. 3 1/2 Std.

Kosten? 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung; Kinder frei.

Anmeldung nicht erforderlich.

Der Baguette-Laden
Französische Baguettes und Salate



**Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.
Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Eine alternative Stadtführung von Hamburg News:

Hamburgs erste Hafencity: Die Veddel

Andreas Grünwald: In Zusammenarbeit mit einem auf der Veddel lebenden Historiker bietet Hamburg News jetzt auch Führungen über die Veddel an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Das Veddeler Wasserkreuz, die angrenzenden Segelschiff-, Binnen- und Zollhäfen und die an ihnen liegenden Lagerhäuser legen Zeugnis ab von der Effizienz des Warenumschlages im Freihafen am Ende des 19. Jahrhunderts. Die museale Auswandererwelt BallinStadt befindet sich in originalgetreu nachgebauten Pavillons an der Stelle des ehemaligen Überseeheims der HAPAG. Die Architektur erzählt uns auch von Kontroll- und Hygienebestrebungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Auf der kleinen Veddel lernen die Teilnehmenden auch die Sloman-Arbeiterkolonie kennen und durchstreifen die Schumacher-Großwohnsiedlung - zwei Beispiele von Reformarchitektur, die bereits seit den 1880er Jahren moderne Wohnbedingungen für die Arbeiterklasse boten.

Wann? So., 30. 8., 11-13 h

Wo? Ab S-Bahnhof Veddel, Ausgang Wilhelmsburger Platz.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 8 € (erm.: 5 €)

Die Kirchen laden ein: „Sprung über die Elbe“ – wir springen, nein, wir fahren mit!

PM. Am Sonntag, 6. September, laden wir herzlich zu einem kirchlichen Sprung über die Elbe mit dem Fahrrad ein. Wir starten um 14 h am Kirchencafé in St. Jacobi, Steinstraße 18. Von dort geht es über die ökumenische Kapelle in der Hafencity nach Wilhelmsburg ins „westend“, dem Quartierstreff der Stadtmission Hamburg am Vogelhüttendeich 17.

An den jeweiligen Stationen werden die Träger über ihre Arbeit berichten. Zusätzliche Haltepunkte geben einen Überblick über Themen der Stadtteile. Die Fahrt endet gegen 18 h im „westend“, wo wir uns mit Kaffee, Tee und Kuchen stärken und uns über unsere Erfahrungen auf der Tour unterhalten können.

Kosten entstehen lediglich bei schlechtem Wetter für anteilige HVV-Karten, bei gutem Wetter fahren wir die gesamte Strecke mit dem Rad. Bitte denken Sie an ausreichend Getränke für den Eigenbedarf.

Um die Planungen zu erleichtern, freuen wir uns über Anmeldungen unter ☎ 28 57 41 16 (Pastorin Peters-Leimbach). Aber auch spontane Gäste sind uns herzlich willkommen.



Den Hafen sehen und ... lauschen! Literarische Hafenfahrt der Geschichtswerkstatt: „Ebbe & Flut“

PM. Der Hafen oben und unten. Eine literarische Erkundung über die großen und kleinen, die reichen und armen Hamburger: Seemannstochter, Reederinnen, Bordsteinschwalben, über den Mann im Strom, ein Schifferarmenhaus...bis zur Entdeckung der Currywurst. Mit Texten von Ringelnatz bis Uwe Timm.

Die literarischen Hafenfahrten sind eine Kooperation der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg mit der Buchhandlung Seitenweise und der Hafengruppe Hamburg.

Wann? Fr., 4. 9., 19 h

Wo? Ab Anleger „Vorsetzen“ an der U-Bahn Baumwall.

Anmeldung/Karten: Nur bei der Buchhandlung Seitenweise, ☎ 201 203

Infos: www.stromableser.com und bei der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen im Kulturzentrum HONIGFABRIK, ☎ 42 10 39 15.

<ul style="list-style-type: none"> • Solartechnik • Gas-Zentralheizung • Bedachung aller Art • Renovierung • Sanierung / Neubau • Planung/Wartung • Notdienst 	 <p>BURGER Ernst Burger Sanitärtechnik GmbH</p>
	 <p>Qualität mit System</p>
<p>Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60 info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de</p>	

Vogelhüttendeich 20

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
Tel. 040 / 754 00 56

**Kreuzfahrten-Kataloge 2010
bereits eingetroffen!**
Frühbucherrabatte sichern!



Willis Rätsel

Die doppelsinnigen Rätsel von **Klaus Meise** werden ja schon zur Tradition beim Wilhelmsburger InselRundblick... Vielen Dank, Klaus! Hier ist das nächste:

Zunächst müssen aus den darunter stehenden Silben die folgenden Begriffe erraten werden:

1. Maler für größere Orte
2. Obst, in das Eva nur ganz zärtlich hineinbiss...
3. Müder Tanz
4. Englische Mutter
5. Senkblei eines Widerhalls
6. Bodendoktor
7. Zoll-Lehrling
8. Speisefisch mit vorgelegtem Buchstaben
9. Müder Beutel
10. Eingangsfalle

Und hier die Silben:

A - AN - AP - ARZT - CHER - DAMS - ECHO - EHE - FEL - FILZ - GEL - GER - LAND - LOT - MA - SACK - SCHLAF - STIFT - STREI - THE - TRÄ - TÜR - RING - ROCK.

Die Anfangsbuchstaben der richtigen Begriffe ergeben - von oben nach unten und um die Ecke - ergeben **ein jedes Jahr im Juni in Kirchdorf stattfindendes Ereignis von großer Beliebtheit ...**

Dies Lösungswort schreiben Sie bitte auf eine Karte an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH** - oder stecken sie dort in unseren Briefkasten. Zu gewinnen gibt es wieder einen Blumenstrauß von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz und ... mal wieder 3 Bücherpaket aus unserem Regal „Garantiert erst einmal gelesen“

Nun zum letzten Rätsel: Das Lösungswort **KICHERERBSEN** ergab sich aus folgenden Begriffen:

Knallerbsen / Zelle / astrein / Absteige / Drängelei / Bergwerk / Protest / Zeitschrift / Chile / Schlafsack / Windmühle / Skal.

Die Gewinner: Anneliese Wilke (Blumenstrauß von Blumen Kripke), Elke Block (Honig von Imker Opitz) sowie Inge Dolle, Andrea Block und Jens Jacobs (Freikarten für's Dockville-Festival, gestiftet vom Veranstalter).

0800-333 2 111

- das Müttertelefon

PM. Viele Frauen, insbesondere allen erziehende, sind mit ihren Sorgen und Nöten oft ohne Hilfe. Sie tragen die Erziehungsverantwortung allein und sind gleichzeitig für die wirtschaftliche Absicherung ihrer Mutter-Kind-Familie verantwortlich. Das Ergebnis ist häufig Überforderung, Einsamkeit und wirtschaftliche Not. Vielleicht kennen Sie die Situation: Die Kinder sind im Bett, der Kopf ist voller Gedanken, aber es gibt niemanden zum Reden.

Hier kann das Müttertelefon helfen - eine Telefonnummer, unter der zu festen Zeiten Gesprächspartnerinnen erreichbar sind. Dies sind ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die mehrere Monate lang zu Themen wie Überforderung, Partnerschaft, Kinder und Familie, aber auch Trauer, Sucht und Gewalt geschult wurden. Seit fast sieben Jahren sind sie jeden Abend von 20 bis 22 h zu sprechen. Sie hören zu, machen Mut. Oder vermitteln weitere Unterstützung, etwa durch Adressen von Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen.

Der Anruf ist anonym und bundesweit gebührenfrei. Gefragt wird weder nach Religion noch Nationalität. Auch Väter sind herzlich willkommen.

Das Müttertelefon ist ein Projekt der Frauen Sinnstiftung.

Kontakt: Rita Bogateck

Evang. Kirchenkreis HH-Ost

☎ 519 000 875



Reisen in andere Leben.

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN

DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg



7 53 13 53

FÄHRSTRASSE 26

ROSWITHA STEIN
ILLUSTRATION · GRAFIK



**Werbung kann
so schön sein!**

Rufen Sie mich gerne an!
040/753 29 63

Ein ganz besonderer Freiluft-Gottesdienst!

Pastor Jörn Falke. Am Sonntag, den 30. August, findet um 10 h im Senioren Centrum Wilhelmsburg, Hermann-Westphal-Straße, unser traditioneller Freiluftgottesdienst statt, auf dem Platz am Teich.

In diesem Jahr feiern wir in dem Gottesdienst ein besonderes Ereignis: Ein kleiner Junge, Marcel, wird getauft werden. Wie immer wird auch der Posaunenchor der Reiherstieg-Gemeinde dabei sein. Sollte das Wetter wider Erwarten schlecht sein, feiern wir den Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Verbunden mit dieser Einladung habe ich wieder eine Bitte: Wenn Sie Lust haben, Bewohnerinnen und Bewohner aus ihren Wohnbereichen zum Gottesdienst abzuholen und hinterher wieder zurückzubringen, seien Sie bitte um ca. 9.15 h im Pflegezentrum, weil wir dann mit der "Abholaktion" beginnen wollen.

Gegründet: Freundeskreis Senioren Centrum Wilhelmsburg e. V.

Anke Krewitz. Freundschaft zählt. Gerade für ältere Menschen, die oft allein sind, zählt freundschaftliche Zuwendung als deutlicher Gewinn an Lebensqualität und Freude. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Unterstützung. Wir, der Freundeskreis, setzen uns ehrenamtlich für soziale Betreuung der Senioren ein. Uns ist wichtig, dass der Anspruch auf Freude und Wohlergehen im Alter uns alle verpflichtet, dieses Ziel zu erreichen.

Wir suchen aktive Mitglieder und passive, die mit ihrem Beitrag von mindestens 1,50 € im Monat - die Grenze nach oben ist offen - den Freundeskreis des Senioren Centrum Wilhelmsburg unterstützen. Helfen Sie mit Ihrer Spende, Erlebnisse zu schaffen, die zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden der Bewohner beitragen.

Kommen Sie als Besucher. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns jeden Montag persönlich bei Kaffee und Kuchen im 2. Stock von Haus 1 auf dem Gelände vom Senioren Centrum Wilhelmsburg, Hermann-Westphal-Str. 9 ansprechen.



Der Vorstand des neu gegründeten Freundeskreises

Foto: Freundeskreis



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 03



Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

Neuer Kurs der MASCH - Marxistische Abendschule: Grundlagen der politischen Ökonomie

PM. Wollen Sie wissen, warum die Gewinne der Energiekonzerne ins Gigantische steigen und auf dem anderen Pol der Gesellschaft denen, die die Rechnungen nicht mehr bezahlen können, der Strom abgeklemmt wird?

Wollen Sie wissen, wie Wirtschaftskrisen entstehen und woher Arbeitslosigkeit kommt?

Wer die Grundgesetze des Kapitalismus verstehen will, kommt an Marx nicht vorbei! Daher veranstaltet die MASCH in Wilhelmsburg einen Einführungskurs in die marxistische Politische Ökonomie an 6 - 8 Kursabenden. Er beginnt am Mittwoch, 16. September, dann weiter alle 14 Tage mittwochs um 19 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Wir erarbeiten uns gemeinsam die beiden Schriften "Lohnarbeit und Kapital" und "Lohn, Preis und Profit" von Karl Marx.

Voraussetzungen? Keine! - Außer Lust zu erfahren, was der Mann wohl geschrieben hat, und Lust, darüber zu diskutieren, was die Texte heute für uns bedeuten. Wer mitmachen will, melde sich bitte per E-Mail: info@marxistische-abendschule.de oder ☎ 7547475. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 €, inbegriffen ist das Taschenbuch des Dietz Verlages mit beiden Texten zum Preis von 6,80 €

WO in Wilhelmsburg - unsere Serviceseiten

erscheinen erst wieder im Oktober, in der Heftmitte zum Herausnehmen.

Wichtige Änderungen, die sich zwischendurch ergeben, wollen WIR aber an dieser Stelle auch bereits vorher bekannt geben:

- **BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer:** Kontakt: Georg Heyke,
- ☎ 2805 5398 oder 0176 48370503
- **Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Partyraumvermietung für Leute aus Kirchdorf-Süd: Di, 17 - 19 h

WANN in Wilhelmsburg

Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungsintrags ein Smilie "☺" erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

Montag, 17. 8.

19 h, *Vereinsheim Gartenfreunde Am Bracksee, Hauland:* Infoabend zum Thema **Gemüseanbau.**

Mittwoch, 19. 8.

16 - 18 h, *Freizeithaus Kirchdorf-Süd:* **Kinderdisco** für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Eintritt: 1 € für Getränk und Sticks. Eigene CDs können gerne mitgebracht werden!

19. bis 23. 8.

☺ *Jeweils 21 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:* Film „Herbstmilch“

Dienstag, 25. 8.

☺ 18 h, *Bürgerhaus:* Sitzung des **IBA/igs Beteiligungsgremiums**

☺ 19 h, *Gasthaus Sohre, Kirchdorfer Str. 169:* **Veranstaltung des Vereins Kirchdorfer Eigenheimer** zur Verkehrsplanung.

Mittwoch, 26. 8.

16 - 18 h, *Freizeithaus Kirchdorf-Süd:* **Kinderdisco** für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Eintritt: 1 € für Getränk und Sticks. Eigene CDs können gerne mitgebracht werden!

Sonnabend, 29. 8.

☺ 13.30 h *ab S-Bahnhof Stellingen:* **Ausflug zum HSV-Stadion**, veranstaltet vom Sozialen Treffpunkt Kirchdorf-Süd.

Sonntag, 30. 8.

10 h, *Senioren Centrum Wilhelmsburg:* **Gottesdienst am Teich.**

☺ 11 h *ab S-Bahn Veddel:* Rundgang **Auswanderungswelt und Slomann-Kolonie**

☺ 14 h *ab S-Bahn Veddel:* Radtour: **Die Stadt-Hafen-Reibungszone.**

Montag, 31. 8.

17 h, *Bürgerhaus:* **Kernarbeitsgruppe** des Beteiligungsprozesses Verkehrsplanung im Hamburger Süden.

2. 9.

☺ 17 - 19 h, *Stübenplatz:* Akademie vor Ort: **Märchenzauber auf dem Markt.**

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Mittwoch, 3. 9.

17.30 h, Ort noch nicht festgelegt: **Fokusgruppe/Anwohnerinitiativen** im Rahmen des Beteiligungsprozesses Verkehrsplanungen im Hamburger Süden. Anmeldung unter verkehrsplanung-sued@super-urban.de

4. 9. bis 27. 9.

☺ Do - So, 15-20 h, Am Veringhof 23 b: Ausstellung „**Zeichen von Respekt**“ der Akademie einer anderen Stadt.

Freitag, 4. 9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino: „Das Abenteuer“** (von Rotraut Susanne Berner). Ab 4 J.—Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

15 - 19 h, Senioren Centrum Wilhelmsburg: **Tag der Offenen Tür** in Haus 2.

☺ 15 h ab Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Kulturtour Wilhelmsburg.**

☺ 19 h ab Anleger Vorsetzen: Literarische Hafentour „**Ebbe & Flut**“

Sonnabend, 5. 9.

☺ 11 h ab Rathaus Wilhelmsburg: **Spaziergang der igs 2013 gmbh** mit Vorstellung der aktuellen Planung.

13 - 17 h, Sozialer Treffpunkt Kirchdorf-Süd: **Kreativnachmittag: Kerzen gießen und verzieren.** Die Teilnahme ist kostenlos,

Material ist ausreichend vorhanden.

Sonntag, 6. 9.

Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

Alte Süderelbbrücke: **Brückenfest** des Bürgervereins Wilhelmsburg - mit Flohmarkt.

☺ Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: **Elbauentag**

☺ 12.30 h ab Thielenstraße: Rundgang **Charakteristische Berufe im alten Wilhelmsburg.**

☺ 14 h ab Hafentmuseum, Australiastraße: **Schuten, Schlepper, Seeassistent.** Hafentour.

☺ 14 h ab Anleger Vogelhüttendeich: Akademie vor Ort: Barkassenfahrt „**Unter der Wasserlinie**“

Freitag, 7. 9.

☺ 11.30 h, Bürgerhaus: **Teatro Trono**

Freitag, 11. 9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino: „Barnie“** (von Sonja Bougaeva). Ab 4 J. Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

☺ 14 h ab S-Bahn-Wilhelmsburg: Radtour: **Entdeckungsfahrt im Dreieckland.**

Sonnabend, 12. 9.

10 - 17 h, Bürgerhaus: **Workshop** im Rahmen des Beteiligungsprozesses Verkehrsplanungen in Hamburgs Süden. Nur mit Anmeldung unter verkehrsplanung-sued@super-urban.de

☺ 12 h ab Stübenplatz: **Wilhelmsburg und Harburg im Nationalsozialismus.**

Sonntag, 13. 9.

Windmühle „Johanna“: **Tag des Offenen Denkmals.**

14 h ab S-Bahn-Wilhelmsburg: Radtour: **Auf den Spuren Napoleons durch die Mairie Wilhelmsburg**

☺ 14.30 - 17.30 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Akademie vor Ort: **Crashkurs Disco-Fox.**

Helfen Sie uns, und Sie helfen sich selbst...

Sorgen Sie mit dafür, dass der WIR überall im Stadtteil gelesen wird, auch in Ihrer Gegend! Und das auch noch in ein paar Jahren!

WIR suchen Menschen, die uns ohne Entgelt monatlich 2-3 Std. lang beim Verteilen der Zeitung helfen.

☎ 401 959 27



Hamburg-Wilhelmsburg
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Touren rund um die Insel

Was Sie schon immer über Wilhelmsburg wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten ...

Wir erkunden mit Ihnen Wilhelmsburg, die vielfältige Insel im Fluß. Zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zeigen wir Ihnen die Schönheiten und Widersprüche von Hamburgs größtem Stadtteil.

Für Gruppen bieten wir individuell zugeschnittene Stadteiltouren an.

Weitere Informationen unter:


WWW.FREIZEITHAUS-KIRCHDORF.DE
Touren rund um die Insel

**Rund ums Haus**

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr

Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de





Der nächste WIR wird ab Freitag, 18. Sept. 2009, ausgelegt!



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Axel Trappe

Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at).
Pressemittelungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss:

jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe.

Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind,

Veranstaltungsvorschau ab Mitte September

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

3./4. 10. Rassekaninchenschau des HH 44 - Wilhelmsburg Ost

3. 10. Großer Laternenumzug der FFW Kirchdorf mit Feuerwerk

4. 10. Herbstfest im Senioren Centrum Wilhelmsburg

1. 11. Slachtfest an de Möhl an der Windmühle „Johanna“

8.-15. 11. 6. Wilhelmsburger Leseweche

22. 11. Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg


29. 11. Adventsbasar im Senioren Centrum Wilhelmsburg

10. 12. AWO-Weihnachtsfeier im Bürgerhaus

12./13. 12. Kunsthandwerkermarkt an der Windmühle „Johanna“

- Reportage
- Portrait
- Öffentlichkeitsarbeit

Sprachlos im Sommerloch?
Das muss nicht sein.



Glühende Texte
aus der schreibstube

Sigrun Clausen
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon: 040/40195927
sic@schreibstube.biz



© BERND STEIN - 2009



BI'S BALD!